

MITGLIEDER-MAGAZIN VEREINIGUNG TECHNISCHER ANALYSTEN DEUTSCHLANDS E.V.
D 6 EUR | AT 7 EUR | CH 10 SFR

VTAD

NEWS

NR 43

**PROP TRADING
IM REALITÄTS-CHECK**

**SAISONALE STRATEGIE
FÜR US-AKTIE**

**VORTEILE SYSTEMATISCHER
ANLAGESTRATEGIEN**

PROFESSIONELLE TECHNISCHE ANALYSEN UND PRAXISWISSEN FÜR PRIVATANLEGER

EINLADUNG ZUM TESTEN

Erleben Sie einen Abend
in der Regionalgruppe
Ihrer Wahl jetzt kostenfrei
und sparen Sie 30€ Eintritt.
Jetzt einfach anmelden unter:
www.vtad.de/neuetermine

**PERSÖNLICHER PROFI-KNOW-HOW-TANSFER
DURCH PROFESSIONELLE TECHNISCHE ANALYSTEN!
PROFITIEREN SIE VON DEN VIELEN VORTEILEN UNSERER
STARKEN GEMEINSCHAFT AUS MEHR ALS 1.300 MITGLIEDERN!**

BERLIN | DÜSSELDORF | FRANKFURT | FREIBURG | HAMBURG | HANNOVER | MÜNCHEN | NÜRNBERG | STUTTGART

- ▶ Kostenfreie Teilnahme an den monatlichen Regionaltreffen in Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Freiburg, Hamburg, Hannover, München, Nürnberg und Stuttgart
- ▶ Hochkarätige Referenten und wertvolle Kontakte zu professionellen Technischen Analysten
- ▶ Kostenfreie Teilnahme an den Webinaren
- ▶ Sonderpreise für die VTAD und IFTA Veranstaltungen
- ▶ Sonderpreise für vom Weltverband IFTA zertifizierten Abschlüsse: Financial Technician (CFTe®) und Master of Financial Technical Analysis (MFTA®)
- ▶ Zugriff auf alle Online Tutorials und gespeicherten Webinare
- ▶ Vorteilsangebote der VTAD-Partnerunternehmen
- ▶ Kostenfreier Bezug des VTAD-Newsmagazins über Ihre Regionalgruppe
- ▶ Aufnahmeantragsformular: www.vtad.de/aufnahmeantrag-2/

VTAD TRADING MANUAL

Das VTAD Trading Manual ist der erste deutsche multimediale Lehrgang für Technische Analyse im Selbststudium. Anhand der erläuterten theoretischen Grundlagen kann der Teilnehmer Schritt für Schritt Wissen aufbauen beziehungsweise vorhandene Kenntnisse vertiefen und diese sofort in die Praxis umsetzen.



LIEBE BESUCHER DER INVEST 2025, LIEBE MITGLIEDER DER VTAD!

Die Komödie der Börsen-Irrungen – wie finden wir den richtigen Weg?

„Die Komödie der Irrungen“ wird von Donald Trump seit Jahresbeginn 2025 in einer Endlos-Vorstellung aufgeführt. Nie zuvor wurden die Märkte von den Irrungen und Wendungen einer einzelnen Person so durcheinander gewirbelt. Ein Ende ist nicht absehbar. Zudem können wir die kursbeeinflussenden Faktoren, wie etwa die Entwicklung der Inflation, der Fortgang des Zollstreits, die Möglichkeit einer Rezession in den USA und die Zinsentscheidungen der Zentralbanken beispielsweise die Zinsentscheidungen der Zentralbanken, nicht wie mit einer Glaskugel prognostizieren. Wie können wir als Trader und Investoren also in diesem Marktumfeld noch Gewinne erzielen?

Die technischen Analyse hilft uns bei der Richtungssuche

Im Werkzeugkasten der technischen Analyse finden wir zwar auch keine Glaskugel. Auch die künftigen trumpschen Wirren können wir nicht vorhersehen. Aber wir erhalten Werkzeuge, die uns helfen, das Verhalten der Investoren besser einzuordnen: Läuft der Markt in einem Aufwärts-, Abwärts oder Seitwärtstrend? Ist der Markt überkauft oder überverkauft? Gibt es Hinweise auf eine Trendwende? Wo liegen die nächsten Kursziele? Dabei hilft das umfangreiche Methoden-Arsenal der technischen Analyse Intraday-Tradern ebenso wie Investoren dabei, effiziente Handelsentscheidungen zu treffen.

Der Chart weist den Weg zu besseren Handelsentscheidungen: Charts sind keine Glaskugel – sie geben aber Markt-Orientierung in Phasen der politischen und ökonomischen Desorientierung. Nutzen Sie die Werkzeuge der technischen Analyse für Ihre effizienten, gewinnbringenden Handelsentscheidungen!

Die Vereinigung Technischer Analysten Deutschlands (VTAD e.V.) – die Plattform für Ihren erfolgreichen Börsenhandel.

Willkommen in der VTAD: Ihre Vorteile als Einsteiger und Profi!

► Unsere monatlichen Treffen in ganz Deutschland!

Die monatlichen Treffen in den 9 Regionalgruppen in ganz Deutschland stellen den „Kern“ der VTAD-Aktivitäten dar. Erleben Sie „live“ einen intensiven fachlichen Austausch auf höchstem Niveau. Sie hören Vorträge renommierter Referenten. Sie knüpfen wertvolle Kontakte zu Privatanlegern und professionellen Technischen Analysten. Sie werden als Trader und Investor noch erfolgreicher.

► Mitglieder haben über unsere **Webseite** Zugriff auf **tagesaktuelle Marktanalysen**.

► Wir präsentieren Ihnen neben den monatlichen Treffen regelmäßig **Webinare** mit Vorträgen renommierter Referenten aus Deutschland. In Kooperation mit dem Weltverband IFTA präsentieren wir Ihnen zudem auch Webinare mit international renommierten technischen Analysten anderer Landesverbände ein. Hier finden Sie die nächsten Termine: <https://www.vtad.de/vtad-webinar/>

► Registrieren Sie sich gern auch für unsere **VTAD-Facebook-Gruppe** und tauschen Sie sich mit anderen Mitgliedern aus: <https://www.facebook.com/groups/134171754977292>

► Auch unser **Ausbildungsprogramm zum CFTe setzen wir fort:** Die aktuell geplanten Termine und weitere Infos dazu lesen Sie auf unserer Homepage.

► Zu unserer **jährlichen Mitgliederversammlung**, die nächste findet am 16. November 2025 in Stuttgart statt, treffen sich Mitglieder im Ambiente eines erstklassigen Hotels, um hochkarätige Referenten zu hören und Kollegen aus ganz Deutschland zu treffen. Ein Erlebnis der besonderen Art. Die Teilnahme dazu ist kostenfrei.

Unser gesamtes Vorteilspaket erhalten Sie für nur 120 € pro Jahr!

Unser Vorteil für Azubis, Schüler und Studenten: Für den Jahresbeitrag von 120 Euro sind diese gleich für zwei Jahre Mitglied – und können so von der Pike auf Lernen, mit professionellen Methoden zu Traden und zu Investieren.

Werden Sie jetzt Mitglied!
Ich freue mich darauf, Sie dann bald persönlich zu treffen.

Dr. Gregor Bauer
Vorstandsvorsitzender VTAD e.V.

P.S. Herzliche Einladung zu einer kostenfreien Veranstaltung

Sind Sie neugierig geworden? Holen Sie sich gleich an unserem **Messestand (4B77)** Ihren Gutschein zu einem kostenfreien Vortragsabend ab! Kommen Sie darüber hinaus weiter gern als Gast, dann zahlen Sie 30 € pro Abend.

INHALT

4	PROP TRADING IM REALITÄTS-CHECK	20	VORTEILE SYSTEMATISCHER ANLAGESTRATEGIEN
12	SAISONALE STRATEGIE FÜR US-AKTIEN	26	IMPRESSUM



PROP TRADING IM REALITÄTS-CHECK:

DEIN WEG ZUR FINANZIELLEN FREIHEIT ODER TEURE ILLUSION?



ROLAND ULLRICH

Diplom Volkswirt und Chartered Financial Analyst (CFA), hat 20 Jahre bei Investment Banken in Frankfurt, London und New York gearbeitet. Er ist einer der Co-Founder von Börse im Team, der Community-Plattform für ambitionierte Anleger und Trader.

Zitat von Top Trader und Bestseller Autor Tom Hougaard:

„Diese Unternehmen wurden nicht gegründet, um ein neues Trading-Talent zu finden, sondern um eine aussichtslose Plattform zu bieten, auf der Menschen ihren Träumen nachjagen können – vor einem Hintergrund, der eine noch schlechtere Erfolgsquote aufweist als der Handel mit CFDs oder im Future-Handel. Anders ausgedrückt: Weniger als 1% derjenigen, die an einem Funded-Programm teilnehmen, erhalten tatsächlich Kapital zum Handeln. Und von diesen scheitern mehr als 98%, niemals eine Auszahlung zu bekommen. Man kann diese Zahlen anzweifeln, so viel man will. Aber ich habe das Privileg, die Branche von innen zu kennen. Aus diesem Grund ergibt es für mich überhaupt keinen Sinn, sich darauf einzulassen. Menschen verschwenden ihre Zeit mit einem System, das darauf ausgelegt ist, sie scheitern zu lassen.“

Es klingt fast zu schön, um wahr zu sein: Ohne eigenes Kapital an den Finanzmärkten handeln, hohe Gewinne kassieren und das alles ohne eigenes Risiko. Wer träumt nicht davon? Die Prop Trading Industrie verspricht genau das – und hat in den letzten Jahren einen regelrechten Hype ausgelöst. Doch je größer die Versprechungen, desto kritischer sollte man hinschauen. Ist Prop Trading wirklich die schnelle Abkürzung zur finanziellen Unabhängigkeit, oder handelt es sich vielmehr um eine clever vermarktete Illusion, die den meisten Tradern am Ende nur eines garantiert: leere Taschen?

Mit Proprietary Trading, kurz Prop Trading, wird der Handel mit firmeneigenem Kapital bezeichnet. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) hat klare Vorgaben für den Eigenhandel in Deutschland formuliert. Gemäß dem Kreditwesengesetz (KWG) ist der Eigenhandel erlaubnispflichtig, wenn er gewerbsmäßig betrieben wird.

DER LOCKRUF DES GELDES

Mitunter kann meine Arbeit als Trading Coach frustrierend sein. Weil ich regelmäßig Wunschträume platzen lasse. Träume von schnellem Reichtum ohne eigenes Risiko oder großen Aufwand. Viele unerfahrene Anleger sind felsenfest davon überzeugt, mit Prop Trading den heiligen Gral gefunden zu haben, ohne eigenes Kapital in kurzer Zeit finanziell unabhängig zu werden. Also suchen sie sich einen Trading-Experten, der sie für die Aufnahmeprüfungen fit machen soll. So landen dann viele bei mir. Meine undankbare Aufgabe besteht dann mitunter darin, diese Kandidaten auf den Boden der Tatsachen zurückzuholen.

Wenn Ihnen das nötige Kapital für den lang ersehnten Start Ihrer Trader-Karriere fehlt, dann werden Sie womöglich den Angeboten der Fremdkapitalgeber kaum widerstehen können. Oder auch wenn Sie feststellen, wie mühsam und zeitraubend es sein kann, ein kleines Konto groß zu traden, klingen die Werbeslogans der Prop Trading Firmen wie die ersehnte Abkürzung auf dem Weg zur finanziellen Freiheit.

MYTHOS ODER REALITÄT?

Prop Firmen schießen wie Pilze aus dem Boden. Das aggressive Marketing hat diesen Firmen eine hohe Bekanntheit und einen enormen Zulauf beschert. Sie bezeichnen sich selber gerne als moderne Prop Trading Firmen. Die sehr professionellen Internetauftritte der Anbieter sind gespickt mit strahlenden Gesichtern von Tradern, die es geschafft und teils sechsstelligen Auszahlungen erhalten haben. In jedem von uns kann ein Trading Talent stecken, lauten die verheißungsvollen Versprechen. Als Vergütung für eine positive Rendite bekommt der Trader schließlich eine vorher vereinbarte Gewinnbeteiligung. Im Fachjargon spricht man von Profit-Split zwischen Firma und Trader. Branchenüblich ist eine

Gewinnbeteiligung in Höhe von beachtlichen 60-80%. Wer kann da widerstehen?

An dieser Stelle muss ich Sie leider aus Ihren Tagträumen herausholen, bevor größeres Unheil passiert und Ihnen das Geld aus der Tasche gezogen wird. Sie sind dabei, Luftschlösser zu bauen und möglicherweise meilenweit von der Realität entfernt. Oder glauben Sie ernsthaft, dass diese Firmen Ihnen Hunderttausende von Euros zur Verfügung stellen, damit Sie mit dem Fremdkapital risikofrei ihr Glück an der Börse versuchen können? Und glauben Sie wirklich, dass Sie die hohe Kunst des profitablen Tradings beherrschen, nur weil Sie einen kostspieligen Evaluierungsprozess überstanden haben?

Nach dieser etwas ketzerischen Einführung werde ich versuchen, Licht ins Dunkel zu bringen, damit Sie eine fundierte Entscheidungsgrundlage haben, ob Prop Trading etwas für Sie ist. Es klingt einfach: Jeder kann sich bewerben, egal ob Einsteiger oder Profi. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Sie müssen allerdings einen mehrstufigen Aufnahmeprozess durchlaufen, im Laufe dessen Ihre Fähigkeiten evaluiert werden. Und wo ist der Haken, fragen Sie sich? Die Hürden sind hoch, sehr hoch. Tatsächlich schaffen es deutlich weniger als 10%, den Aufnahmeprozess im ersten Anlauf zu überstehen. Nicht unerwähnt bleiben sollte, dass der Prozess kostenpflichtig ist. Da Sie aller Wahrscheinlichkeit mehrere Anläufe brauchen, kann das teuer werden, sehr teuer. Rechnen Sie damit, dass eine Bewerbung je nach gewählter Kontogröße im Schnitt 300-500 Euro kosten kann. Selbstverständlich können Sie sich so oft bewerben, wie Sie wollen. Nun bekommen Sie wahrscheinlich so langsam eine Ahnung, wie das Geschäftsmodell dieser Prop Shops aussieht. Deren Haupteinnahmequelle sind die Gebühren für Bewerbungen, Evaluierungen, Challenges und Verifizierungen, wie es sportlich bei einigen Anbietern heißt.

DER GROSSE UNTERSCHIED: GESCHLOSSENE PROP FIRMEN VERSUS RECRUITER PROP FIRMEN

Bevor wir uns in den Details verlieren, ist es wichtig sich darüber klar zu werden, worüber wir eigentlich reden. Denn es gibt zwei völlig unterschiedliche Geschäftsmodelle bei den Prop Trading Firmen im Markt, die Sie kennen sollten: Auf der einen Seite stehen die traditionellen geschlossenen Prop Firmen, die einigen wenigen erfahrenen Tradern echtes Kapital zur Verfügung stellen. Auf der anderen Seite stehen die modernen Prop Firmen, die auch als Recruiter Firmen bezeichnet werden. Deren Geschäftsmodell basiert auf der massenhaften Rekrutierung von Tradern, die durch einen kostenpflichtigen Bewerbungsprozess geschleust werden (**Abbildung 1**).



Merkmal	Recruiter Prop Firmen (FTMO, The Trading Pit, etc.)	Geschlossene Prop Firmen (Jane Street, etc.)
Wie verdient die Firma Geld?	Hohe Gebühren für Challenges & Verifications	Profit-Split mit erfolgreichen Tradern
Echtes Kapital?	Nein, nur in der Simulation auf Demokonten	Ja, echtes Kapital wird bereitgestellt
Erfolgschancen?	Extrem niedrig (ca. 2% erhalten Auszahlungen)	Höher für qualifizierte Trader
Zielgruppe	Anfänger & Trader mit wenig Kapital	Profis mit Trading-Erfahrung
Trading-Regeln	Strenge Regeln, hohe Durchfallquoten	Professionelle Unterstützung & Strategiefreiheit

Abbildung (1) Unterschiede der Trader der Recruiter Prop Firmen und Trader von geschlossenen Prop Firmen.

Der entscheidende Unterschied liegt in den Anreizen. Professionelle geschlossene Prop Trading Firmen suchen erfahrene und nachweislich profitable Trader, die in der Lage sind, konsistent Gewinne zu erwirtschaften. Beide Seiten haben ein gemeinsames Interesse, nämlich die Rendite auf das eingesetzte Kapital zu maximieren. Prop Trading bei sogenannten Recruiter Firmen ist eine ganz andere Sache und in keiner Weise vergleichbar mit professionellem Prop Trading. Zielgruppe sind alle Privatanleger und Trader,

egal ob Einsteiger oder Fortgeschrittene. Referenzen oder Performance-Nachweise interessieren nicht. Bewerben kann sich jeder für die Aufnahme in den erlauchten Kreis der funded Trader. Das Geschäftsmodell besteht darin, möglichst viele Bewerber zu akquirieren, die den kostspieligen mehrstufigen Aufnahmeprozess durchlaufen. Von diesen Gebühreneinnahmen leben die modernen Prop Firmen nicht schlecht. Es ist die Haupteinnahmequelle, nicht das Trading. Der Interessenskonflikt ist offensichtlich,



profitables Trading ist nebensächlich. Die Geschäftsmodelle der Recruiter-Firmen sind alle sehr ähnlich gestaltet. Der Marktführer FTMO hat die Standards gesetzt und ist in der Folgezeit von vielen Firmen mehr oder weniger kopiert worden. Die Hürden der Aufnahmeprüfungen sind bewusst so hoch gelegt, das die meisten Bewerber mehrere Anläufe brauchen. Die Mehrheit scheitert an den strikten Risikoparametern und den vorgegebenen Handelansätzen. Die Durchfallquoten liegen bei über 90%.

Wie der Volksmund sagt, stirbt die Hoffnung bekanntlich zuletzt. Und so zahlen viele Bewerber monatelang hohe Aufnahmegebühren, in der Hoffnung es irgendwann doch noch zu schaffen. Und die Recruiter verstehen es meisterlich, die Bewerber bei ihrem Traum von finanzieller Freiheit zu packen und so zu ermuntern weiterzumachen. Doch die Wahrheit ist: Ihr Haupteinkommen stammt aus Bewerbungsgebühren und nicht aus erfolgreichen Tradern. Wer durchfällt, bewirbt sich erneut – und zahlt erneut.

WARUM DER VERGLEICH MIT EINER VERSICHERUNG NICHT HINKT

Die Prop Trading Szene wird gerne mit den Geschäftsmodellen der Versicherungsbranche verglichen. Ein, wie ich meine, durchaus interessanter Vergleich. Denn im Grunde sind die Einnahmemodelle und die Art der Gewinnerzielung vergleichbar. Ein Beispiel: Das Geschäftsmodell einer KFZ-Haftpflichtversicherung besteht vereinfacht gesagt darin, möglichst viele Kunden zu werben, die für den Versicherungsschutz ihrer Fahrzeuge Prämien zahlen müssen. Aus diesen Jahresbeiträgen der Versicherungsnehmer werden die Schadensfälle bezahlt, die im Laufe des Jahres anfallen. Das ist die vertraglich

geregelt Leistungspflicht des Versicherers. Solange die Aufwendungen für Schäden und Leistungsfälle die Prämieinnahmen nicht übersteigen, macht der Versicherer Gewinne. Ansonsten stehen den Versicherungsnehmern wahrscheinlich Beitragserhöhungen ins Haus. Belassen wir es bei dieser vereinfachten Darstellung und wenden uns den Recruiter Firmen zu: Trader, die sich bei diesen Firmen bewerben, zahlen hohe Gebühren für den Aufnahmeprozess. Das ist die Haupteinnahmequelle, vergleichbar mit den Prämieinnahmen der Versicherer. Was bei den Versicherern die Schadensfälle sind, sind bei den Recruitern die wenigen erfolgreichen Trader, die den Aufnahmeprozess bestehen und anschließend profitabel auf den bereitgestellten Plattformen handeln. Die regelmäßigen Auszahlungen an diese erfolgreichen Trader werden gespeist durch die Gebühreneinnahmen der gescheiterten Trader.

Mit anderen Worten: Die Recruiter verlieren Geld, wenn Trader Geld verdienen. Der Interessenskonflikt liegt auf der Hand. Die Recruiter haben einen finanziellen Anreiz, den Bewerbungsprozess so zu gestalten, dass die Durchfallquoten möglichst hoch sind. Das beschert ihnen hohe Einnahmen und verhindert, dass zu viele Trader kapitalisiert werden müssen und womöglich noch profitabel handeln. Aus Marketinggründen werden nur einige wenige Vorzeige-Trader benötigt, um den Traum von Reichtum durch Prop Trading aufrechtzuerhalten. Und wenn einzelne Trader zu erfolgreich handeln, geht es ihnen wie den Versicherungsnehmern, die hohe Schäden verursachen: Sie werden gekündigt bzw. herauskomplimentiert (**Abbildung 2**).

Ein wesentlicher Unterschied: Versicherungen sind streng reguliert, Recruiter Prop Trading Firmen kaum. Sie können ihre Bedingungen jederzeit ändern – und das tun sie auch.

Merkmal	Moderne Prop Trading Firmen	Versicherungen
Einnahmen	Bewerbungsgebühren	Versicherungsprämien
Ausgaben	Auszahlungen an erfolgreiche Trader	Regulierung von Schadensfällen
Risikomanagement	Strenge Regeln, um Payouts zu minimieren	Klauseln und Ausschlüsse, um Auszahlungen zu reduzieren
Psychologie	Hoffnung auf Trading-Erfolg	Angst vor finanziellen Risiken
Kündigungspolitik	Erfolgreiche Trader können gesperrt werden	Kunden mit hohen Schadensquoten verlieren den Schutz

Abbildung (2) Gemeinsamkeiten der modernen Prop Trading Firmen und Versicherungsunternehmen.

ERFOLGSAUSSICHTEN

Sie haben nun das Geschäftsmodell der modernen Prop Shops verstanden. Im nächsten Schritt macht es Sinn, sich einen statistischen Überblick zu den Erfolgsaussichten bei Recruiter Firmen zu verschaffen. Die verfügbaren Studien lassen den Schluss zu, dass ca. 8% aller Bewerber in Deutschland nach einem oder mehreren Anläufen den Aufnahmeprozess überstehen.

Auszahlungen

Wenn Sie es geschafft haben, in den prestigeträchtigen Kreis der funded Trader aufgenommen zu werden, heißt das aber noch lange nicht, dass Sie auch in den Genuss von regelmäßigen Auszahlungen (payouts) kommen. Die Handelsregeln sind streng. Die Auszahlungsquote (payout ratio) liegt im Schnitt bei 25%, mit anderen Worten erfüllt nur jeder vierte funded Trader die strikten Risikoparameter lange genug, um Auszahlungen erhalten zu können. Wer die Regeln verletzt, verliert sein Tradingkonto. Wenn Sie gut im Kopfrechnen sind, haben Sie bereits die Auszahlungsquote mit dem Prozentsatz der Trader, die den Aufnahmeprozess bestehen, multipliziert. Das Ergebnis ernüchert: Gerade mal geschätzte 2% aller Bewerber schaffen es, bei einer modernen Prop Firma Geld zu verdienen.

Bei den traditionellen Prop Trading Firmen, die mit echtem Geld arbeiten, ist es eine Win-Win Situation, wenn Trader erfolgreich sind. Die Trader freuen sich über den Profit-Split, die Firma und die dahinter stehenden Investoren über die Rendite auf das eingesetzte Kapital. Die Interessen sind in Einklang.

ES IST KOMPLIZIERT: RECHTLICHE UND STEUERLICHE STOLPERFALLEN

Nachdem ich Ihnen gezeigt habe, mit welcher Sorte Prop Trading Firmen Sie es als Retail Trader in der Regel zu tun haben, kommen wir zu dem nächsten Realitätsschock. Auf der Seite von FTMO, einem der führenden Anbieter von Prop Trading, heißt es zum Beispiel im Kleingedruckten: „Bitte beachten Sie, dass es sich bei allen Konten, die wir unseren Kunden zur Verfügung stellen, um Demokonten mit fiktiven Geldern handelt und der Handel nur in einer simulierten Umgebung stattfindet.“ Wie bitte? fragen Sie jetzt womöglich. Es ist alles nur fiktiv, es findet gar kein echter Handel statt?

Es ist schwierig, mit einer Prop Trading Firma rechtssicher zu arbeiten. Wenn Sie auf nicht angestellter Basis mit echtem Fremdkapital handeln wollen und selbst für andere abrechnen, dann benötigen Sie eine Eigenhandels-Lizenz der Finanzaufsicht BaFin. Die Recruiter Firmen



umschiffen dieses Problem, indem sie den Handel in die virtuelle Scheinwelt verschieben, wo es bislang keine Regulierung gibt. Die Erlaubnispflicht wird so umgangen. Die Trader handeln über ein Demokonto und geben der Firma lediglich Handelssignale. Mit anderen Worten ist der Trader Signalgeber und die Prop Firma entscheidet, ob sie diese befolgt oder auch nicht. Es liegt ausschließlich im Ermessen der Firma. Die Trading-Plattformen und das Umfeld sind beeindruckend professionell gestaltet, so dass es nicht so auffällt, dass sich alles im Simulations-Modus abspielt. Sie sollen schon das Gefühl haben, dass hier mit echtem Kapital an der Börse spekuliert wird. Damit wir uns nicht missverstehen: Egal, ob Sie in der Bewerbungsphase sind oder es geschafft haben und funded Trader geworden sind, Sie handeln ausschließlich in der virtuellen Welt auf dem Demokonto. Niemand hat die Absicht, Sie mit echtem Kapital auszustatten.

Die meisten modernen Prop Trading Firmen sitzen im Ausland, FTMO zum Beispiel in Prag in der Tschechischen Republik, The Trading Pit residiert in Vaduz in Lichtenstein. Das liegt in erster Linie am deutschen Sozialversicherungsrecht. Eine Regulierung durch deutsche Finanzbehörden gibt es damit nicht. In Deutschland gilt Prop Trading als gewerbliche Tätigkeit und erfordert in den meisten Fällen eine Gewerbeanmeldung.

Das bedeutet: Der Trader muss eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-ID) beantragen und ist verpflichtet, die Umsatzsteuer korrekt zu deklarieren, um Auszahlungen zu erhalten. Da die meisten Prop Firmen im Ausland ansässig sind, kommt das Reverse-Charge-Verfahren zum Einsatz. Vorsicht ist auch beim Thema Scheinselbstständigkeit geboten. Eine rechtliche Beratung ist hier dringend zu empfehlen.

JETZT WIRD'S ERNST: DER REGULATORISCHE CRACKDOWN

Den Regulierungsbehörden ist der Hype in der noch jungen Prop Trading Szene natürlich nicht entgangen, zumal sich die Kundenbeschwerden gehäuft haben. Schätzungsweise 90% der Prop Firmen sind in den letzten fünf Jahren gegründet worden und nutzen die offensichtliche Regulierungslücke. Die Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) ist dem Anlegerschutz verpflichtet und hat in den letzten Jahren verstärkt auf die Risiken im Zusammenhang mit modernen Prop Trading Firmen hingewiesen. Die ESMA hat letztes Jahr eine vorläufige Untersuchung von Prop Trading Firmen durchgeführt und mögliche Regulierungsmaßnahmen diskutiert. Dies deutet auf ein wachsendes Interesse der Behörde hin, die Aktivitäten dieser Firmen genauer zu überwachen.



Die italienische Börsenaufsicht Consob schreibt: *“The complaints concern both the level of difficulty of the tests, which are allegedly contrived to push “players” to try again, and the failure to share the alleged profits.”* In die gleiche Kerbe schlägt die belgische Börsenaufsicht FSMA: *“These courses are not easy, not cheap and often consumers have to take, and pay for, several of them before they can successfully complete them. There is a good chance that some consumers never pass the courses. This is how prop trading firms earn money from them.”* Weiter heißt es: *“Prop trading firms are parties that trade for their own account and offer consumers the opportunity to play a shadow investment game, a practice that costs money and can lead to reckless behaviour”.* Beide Behörden bemängeln, dass Trader im Grunde *“shadow investing”* betreiben und nie einen echten Trade abschließen, während die Prop Firmen über die hohen Aufnahmegebühren abkassieren. Im Juli 2024 warnt Consob die Privatanleger noch einmal eindringlich vor den Risiken: *„of exercises that simulate an online trading activity in a kind of finance video game aimed at passing skill tests and making a profit”.*

Darüber hinaus hat die ESMA in verschiedenen Berichten auf die Gefahren von Gamification-Techniken und impulsivem Handel hingewiesen, die durch bestimmte Online-Handelsplattformen gefördert werden. Vermutlich auf Druck der ESMA haben die meisten Prop Firmen ihre Internetauftritte 2024 grundlegend überarbeitet. Zum Schutz der Anleger darf die Klarstellung nicht fehlen, dass ihre Dienstleistungen auf Demotrading in simulierten Handelsumgebungen basieren. Auf der Website von FTMO wird nun explizit darauf hingewiesen, dass Trader ihre Fähigkeiten auf einer simulierten Handelsplattform mit einem FTMO-Demokonto verbessern können. Das mag nebulös klingen, erfüllt aber erstmal die regulatorischen Anforderungen und schafft größere Transparenz. Und es beugt dem weit verbreiteten Missverständnis vor, dass Privatanleger mit echtem Kapital ausgestattet werden und tatsächlich an der Börse handeln. Prop Firmen reagieren auf den regulatorischen Druck durch Anpassungen ihrer Geschäftsmodelle und Kommunikationsstrategien. Eine Regulierung werden sie mit diesen Anpassungen kaum verhindern können. Experten zufolge steht eine Regulierung über eine Erweiterung der EU-Richtlinie „Markets in Financial Instruments Directive (MiFID II)“ zur Diskussion.

FÜR WEN KÖNNTE PROP TRADING GEEIGNET SEIN?

Eines lässt sich mit Sicherheit sagen: Für die Masse der Einsteiger, die von den Recruiter Firmen heiß umworben werden, ist Prop Trading denkbar ungeeignet. Mit dem Traum von finanzieller Freiheit wird Ihnen sprichwörtlich eine Karotte vor die Nase gehalten, die sie nie erreichen werden. Stattdessen zahlen sie sehr viel Lehrgeld für teure Aufnahmeprüfungen, die sie mehrheitlich nicht bestehen werden. Mit ihrer Unerfahrenheit verdienen sich die Recruiter eine goldene Nase. Wenn Sie es schaffen, über längere Zeiträume profitabel mit Ihren Strategien zu handeln, aber nur über ein kleines Tradingkonto verfügen, dann könnte Prop Trading für Sie interessant sein. In diesem Fall könnte ein Prop Trading Konto mit entsprechender Größe die ersehnte Abkürzung auf dem Weg zur finanziellen Unabhängigkeit sein. Die Wahrheit ist aber, dass es nur ganz wenige Trader tatsächlich schaffen, vom Prop Trading leben zu können. Die Risikoparameter und strikten Handelsregeln sind auf Dauer kaum einzuhalten. Ihr Konto wird in regelmäßigen Abständen von ca. 30 Tagen ausgewertet und beurteilt und nur wenn keine einzige Regel in dem Zeitraum verletzt wurde, haben Sie Anspruch auf den vertraglich festgelegten Profit-Split. Der psychologische Druck ist gewaltig und die Angst, Fehler zu machen, groß.

Ein weiterer Aspekt, der großen Einfluss auf Ihre Performance hat, sollte bei Ihrer Entscheidungsfindung berücksichtigt werden: Bei der Auswahl der Prop Trading Firma sollten Sie unbedingt darauf achten, dass Ihr persönlicher Trading-Stil bei der Firma auch umsetzbar ist. Beispielsweise sind Swing Trading oder News Trading bei vielen Firmen gar nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich. Oftmals dürfen Positionen nicht über das Wochenende gehalten werden. Prüfen Sie vorher, ob das strikte Regelwerk der Firma zu Ihrem Handelsansatz passt.

Wenn Sie ernsthaft eine Karriere als funded Trader anstreben, sollten Sie sich über rechtliche und steuerliche Aspekte Gedanken machen. Sie haben zwei Möglichkeiten: Entweder Sie machen sich selbstständig und tragen Sorge, dass Sie mehrere Verdienstquellen haben, um das Problem der Scheinselbstständigkeit zu vermeiden. Oder Sie gründen eine eigene Firma, zum Beispiel eine Trading- bzw. Vermögensverwaltung GmbH. Zu beachten sind hier das erforderliche Mindestkapital und die Gründungskosten.



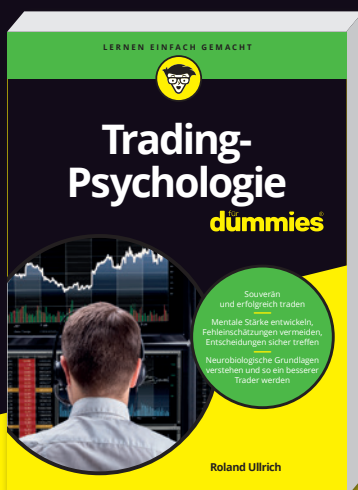
FAZIT

Das ernüchternde Fazit kann ich Ihnen nicht ersparen: Für die große Mehrheit der Einsteiger und fortgeschrittenen Trader ist Prop Trading völlig ungeeignet. Es ist ein zynisches Geschäftsmodell, das Ihnen auf den ersten Blick das fehlende Trading-Kapital bereitzustellen scheint, damit Sie ohne eigenes Risiko an der Börse ein Vermögen aufbauen können. Es klingt zu schön, um wahr zu sein. Diese Sehnsucht der Menschen nach finanzieller Freiheit und Selbstbestimmtheit wird von den modernen Prop Firmen ausgenutzt, um Sie –salopp formuliert- finanziell über den Tisch zu ziehen. Diese Firmen verdienen viel Geld mit Ihrem Scheitern, und zwar doppelt, zum einen über Gebühreneinnahmen und zum anderen durch Hedging. Moderne Recruiter Firmen sind in erster Linie ein Geschäftsmodell, das darauf ausgelegt ist, möglichst viele Trader durch kostenpflichtige Bewerbungsprozesse zu schleusen – und nicht, um echte Trading-Talente zu fördern. Vermutlich werden die Regulierungsbehörden diesem Hype in der Prop Trading Szene bald einen Dämpfer verpassen.

LERNEN EINFACH GEMACHT



**Mit dem richtigen
Mindset und mentaler
Stärke auf der Erfolgsspur
bleiben**



Ullrich, R.
**Trading-Psychologie
für Dummies**
2021. 272 Seiten. Broschur.
€ 22,-
ISBN: 978-3-527-71716-3

Ein Ratgeber nicht nur für angehende Trader der Ihnen zeigt, wie Sie souverän auf dem Börsenparkett agieren, mentale Stärke entwickeln und typische Fehler vermeiden. Das Buch erklärt, warum Menschen eigentlich nicht zum Traden gemacht sind, wie das menschliche Gehirnt tickt und wie man mithilfe von Erkenntnissen aus den Neurowissenschaften und der modernen Psychologie sich selbst und sein Verhalten bei der Geldanlage besser versteht. Sie finden den zu Ihrer Persönlichkeit passenden Trading-Stil, der Ihre Stärken zur Geltung bringt. Das Ziel: mit passgenauen Techniken und mentalen Tricks emotionale Fallen umschiffen und die entscheidenden Schritte auf dem Weg zum erfolgreichen Trader machen!

Mach dich schlau:
www.fuer-dummies.de

WILEY

für
dummies



Roland Ullrich, Diplom Volkswirt und Chartered Financial Analyst (CFA), hat 20 Jahre bei Investment Banken in Frankfurt, London und New York gearbeitet. Er war fünf Jahre an der Wall Street tätig. Seit 2010 berät er private wie professionelle Anleger und Trader, schreibt Fachbeiträge und Bücher, hält Vorträge und leitet Seminare zu den Themen Trading-Psychologie und hirngerechte Börsenstrategien. Ein über viele Jahre angeeignetes Wissen in Psychologie und Neurowissenschaften hat er mit seiner jahrzehntelangen Erfahrung an den internationalen Finanzmärkten verbunden. Er ist in der Lage, die spannenden Erkenntnisse der modernen Hirnforschung erfolgreich in die Praxis umzusetzen.

Alle ... für Dummies gibt's im Buchhandel!

WILEY

EINE SAISONALE STRATEGIE FÜR **US-AKTIEN**



URBAN JÄKLE
Diplom Physiker

Der Diplom Physiker Urban Jäkle handelt seit 30 Jahren Aktien und seit 25 Jahren Optionen und Futures. Er war eine Zeit lang auf dem Parkett der Chicago Mercantile Exchange tätig.

Die hier vorgestellte Strategie stellt er zusammen mit weiteren Strategien im Rahmen des Feierabend-Depots zur Verfügung:

www.feierabend-depot.de

Der S&P 500 gilt als einer der wichtigsten und am häufigsten verwendeten Benchmarks für die Performance des US-Aktienmarktes. Gerade wegen seiner Bedeutung und der oft beeindruckenden Renditen, die er im Laufe der Jahre erzielt hat, suchen viele Anleger nach Möglichkeiten, diesen Index zu übertreffen. Aber wie kann man eine bessere Rendite erzielen als der S&P 500 Aktien Index?

Um diese Frage zu untersuchen, haben die niederländischen Fondsmanager Guido Baltussen, Laurens Swinkels und Pim van Vliet eine umfassende historische Analyse der US-Aktienmärkte durchgeführt. Ihre Untersuchung erstreckt sich über

einen bemerkenswert langen Zeitraum von mehr als zwei Jahrhunderten, beginnend im Jahr 1800 und endend im Jahr 2016. Durch diese langfristige Perspektive konnten sie verschiedene Faktoren identifizieren, die potenziell höhere Renditen als der S&P 500 ermöglichen könnten.

Das Ziel ihrer Studie war es, die historischen Daten zu analysieren und Muster oder Strategien zu identifizieren, die zu einer Outperformance führen könnten. Dabei wurden verschiedene Anlagestrategien, Marktbedingungen und wirtschaftliche Faktoren berücksichtigt, um ein umfassendes Bild der Möglichkeiten zu zeichnen, die Anlegern zur Verfügung stehen.

Ihr Ergebnis ist in folgender Grafik dargestellt (**Abbildung 1**).

Man erkennt, dass der langfristig betrachtet erfolgreichste Faktor der Trend ist. Wenn man immer Aktien kauft, die in den letzten Monaten gestiegen sind, fährt man im Durchschnitt etwa 7 Prozent pro Jahr besser als der Index. Zweitbesten Faktor sind Dividenden, d.h. regelmäßige ausschüttende Aktien mit ebenfalls etwa 7% Zusatztrag. Und an dritter Stelle findet sich bereits die Saisonalität, gefolgt von den Faktoren „Low Vola“ (d.h. Aktien die weniger stark schwanken sind besser) und schliesslich noch fundamentalen Kriterien wie das Kurs-Umsatz und das Kurs-Buchwert-Verhältnis. Günstig bewertete Aktien mit niedrigen Kurs-Umsatz-Verhältnissen bringen langfristig mehr Performance. Allerdings ist dieser Faktor nicht so gewichtig wie die Top 3: Trend, Dividenden und Saisonalität. Die in diesem Artikel vorgestellte Strategie nutzt zwei Faktoren dieser Top drei: den Trend und die Saisonalität gleichzeitig.

Bevor wir in die Details der Strategie einsteigen, möchten wir zunächst einmal kurz einen Blick auf saisonale Effekte werfen.

SAISONALITÄT BEI AKTIEN

Saisonale Muster prägen nicht nur Rohstoffmärkte, sondern auch Aktienmärkte in vielfältiger Weise. Während Erntezyklen und Wetterextreme die Preise von Energie

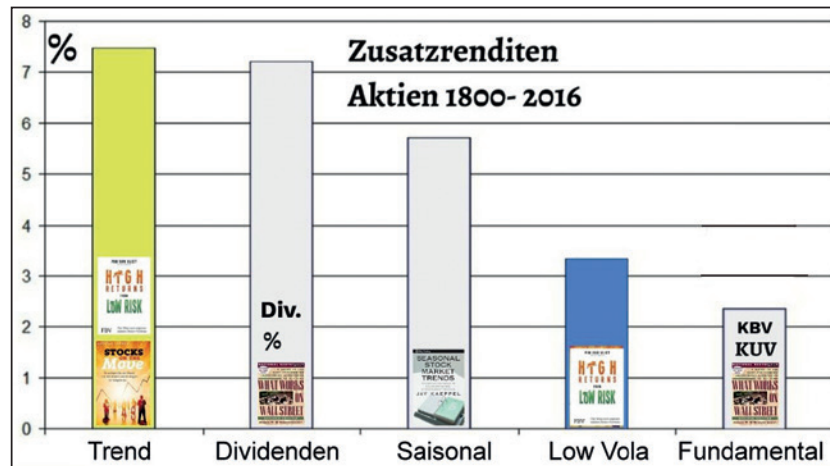


Abbildung (1): Faktoren, die langfristig den S&P500 Index schlagen. Dargestellt sind die durchschnittlich pro Jahr mehr als der Index erzielte Renditen des jeweiligen Faktors.

und Nahrungsmitteln beeinflussen, zeigen sich an den Börsen ebenfalls wiederkehrende Trends. Die bekannte Börsenweisheit „Sell in May and stay away“ spiegelt die statistisch belegbare Tendenz wider, dass die Wintermonate oft höhere Renditen als die Sommermonate erzielen. Weniger bekannt, aber nicht minder interessant sind saisonale Effekte bei einzelnen Aktien. So profitieren Einzelhändler wie Amazon häufig vom Weihnachtsgeschäft. Noch ausgeprägter ist jedoch der Trend, dass Aktienkurse vor Jahreshauptversammlungen steigen – ein Phänomen, das auf den Wunsch des Managements nach positiver Darstellung zurückgeführt wird. Da sich Ereignisse wie Hauptversammlungen und Quartalsberichte jährlich zu ähnlichen Zeitpunkten wiederholen, bieten sie möglicherweise das größte Potenzial für saisonale Handelsstrategien. Die entscheidende Frage bleibt: Lässt sich dieses Wissen gewinnbringend in der Praxis umsetzen?

Eine statistische Analyse des saisonalen Effekts auf S&P 500-Aktien

Mithilfe der Software AmiBroker wurde eine Strategie zur Untersuchung saisonaler Effekte im S&P 500 entwickelt und getestet. Die Methodik basiert auf einer monatlichen Neubewertung und Auswahl von Aktien anhand zweier Hauptkriterien:

1. Historische saisonale Performance:

Die 500 Aktien werden nach ihrer durchschnittlichen prozentualen Wertsteigerung im jeweils bevorstehenden Monat über die letzten 5-10 Jahre sortiert. Aktien mit der stärksten historischen Performance im jeweiligen Monat erhalten eine höhere Platzierung.

2. Aktueller Aufwärtstrend:

Die Aktien werden zusätzlich nach ihrer Kursentwicklung der letzten 10 Monate bewertet. Titel mit einem ausgeprägten Aufwärtstrend werden bevorzugt und entsprechend höher eingestuft.

Die Gesamtbewertung jeder Aktie ergibt sich aus der Multiplikation dieser beiden Faktoren. Basierend auf dieser kombinierten Rangliste werden monatlich die Top 5 Aktien ausgewählt, was dem obersten Perzentil des S&P

500-Universums entspricht. Diese Methode zielt darauf ab, Aktien zu identifizieren, die sowohl eine starke saisonale Tendenz als auch eine positive Kursdynamik aufweisen, um potenzielle Überrenditen zu erzielen (Abbildung 2).

Ticker	Date/Time	Close	Faktor 1	Faktor 2	Gesamt
APA	31.03.2022	41.33	73.78	0.18	1,012.94
MRO	31.03.2022	25.11	31.14	0.40	1,012.45
SWN	31.03.2022	7.17	22.39	0.55	1,012.38
RRC	31.03.2022	30.38	43.73	0.18	1,007.73
CNX	31.03.2022	20.72	24.58	0.27	1,006.71
EQT	31.03.2022	34.41	35.92	0.15	1,005.50
DVN	31.03.2022	59.13	29.77	0.17	1,005.09
MUR	31.03.2022	40.39	29.87	0.16	1,004.79
GOLD	31.03.2022	24.53	13.50	0.32	1,004.28
PCG	31.03.2022	11.94	13.85	0.26	1,003.54
FLR	31.03.2022	28.69	25.60	0.12	1,003.17
HAL	31.03.2022	37.87	13.71	0.22	1,003.02
CERN	31.03.2022	93.56	10.46	0.25	1,002.65
NOV	31.03.2022	19.61	11.89	0.21	1,002.49
WMB	31.03.2022	33.41	12.79	0.18	1,002.30
PBCT	31.03.2022	19.99	8.32	0.25	1,002.08
TGNA	31.03.2022	22.40	6.05	0.34	1,002.08
FTI	31.03.2022	7.75	10.87	0.18	1,001.96
FANG	31.03.2022	137.08	27.39	0.06	1,001.66
KIM	31.03.2022	24.70	7.88	0.20	1,001.60
HST	31.03.2022	19.43	7.03	0.23	1,001.60
WY	31.03.2022	37.90	13.23	0.12	1,001.60
FCX	31.03.2022	49.74	13.81	0.11	1,001.58
ASA	31.03.2022	22.41	12.08	0.13	1,001.58
FHN	31.03.2022	23.49	9.59	0.16	1,001.58
MBI	31.03.2022	15.39	6.58	0.22	1,001.48
SITC	31.03.2022	16.71	7.43	0.20	1,001.48
MPC	31.03.2022	85.50	13.85	0.10	1,001.45
TEN	31.03.2022	18.32	12.34	0.10	1,001.28
UNM	31.03.2022	31.51	10.34	0.12	1,001.24
HRB	31.03.2022	26.04			1,001.19
HP	31.03.2022	42.78			1,001.18

Abbildung (2): Prinzip der Aktienauswahl . Jeden Monatswechsel werden die besten 5 Aktien nach zwei vorgegebenen Faktoren ausgewählt: Faktor 1: Gute Saisonalität im kommenden Monat und Faktor 2: Bestehender Aufwärtstrend. Die fünf Aktien mit dem höchsten Produkt beider Faktoren kommen neu ins Depot. (Grafik aus AmiBroker).



WICHTIGER DENN JE: SINNVOLLE AUSSTIEGE UND PAUSEN

Für die Handelsstrategie ist wichtig zu berücksichtigen, dass man in Bärmarktphasen besser mit dem Handel aussetzen soll, um größere Rückgangs-Phasen zu vermeiden. Dies deckt sich mit den Erkenntnissen der aktiven Fonds-Manager Meb Faber (Buch: „The IVY Portfolio“, englisch) und Andreas Clenow (Buch „Stocks on the Move“, deutsch) sowie eigenen Backtests.

Die obige Methode wird also noch um folgende Komponente ergänzt:

Setze den kommenden Monat komplett aus, falls der S&P 500 sich zum Monatswechsel unter der 200-Tage-Linie

befindet. (Für die Spezialisten noch ein Detail: Falls der Markt innerhalb des Monats unter die 200-Tage-Linie abtaucht, werden die bestehenden Positionen trotzdem noch bis zum Monatsende gehalten).

Weiterhin wird jede Position mit einem individuellen Stopploss versehen, der etwa 20% unter dem Einstiegskurs liegt.

Backtest-Ergebnisse ab 1956:

Wendet man diese Strategie Monat für Monat konsequent unter Berücksichtigung 0,6% Handelskosten pro Position (d.h. 0,3% beim Einstieg und 0,3% beim Ausstieg) an, so ergibt sich folgendes Ergebnis (**Abbildung 3**):

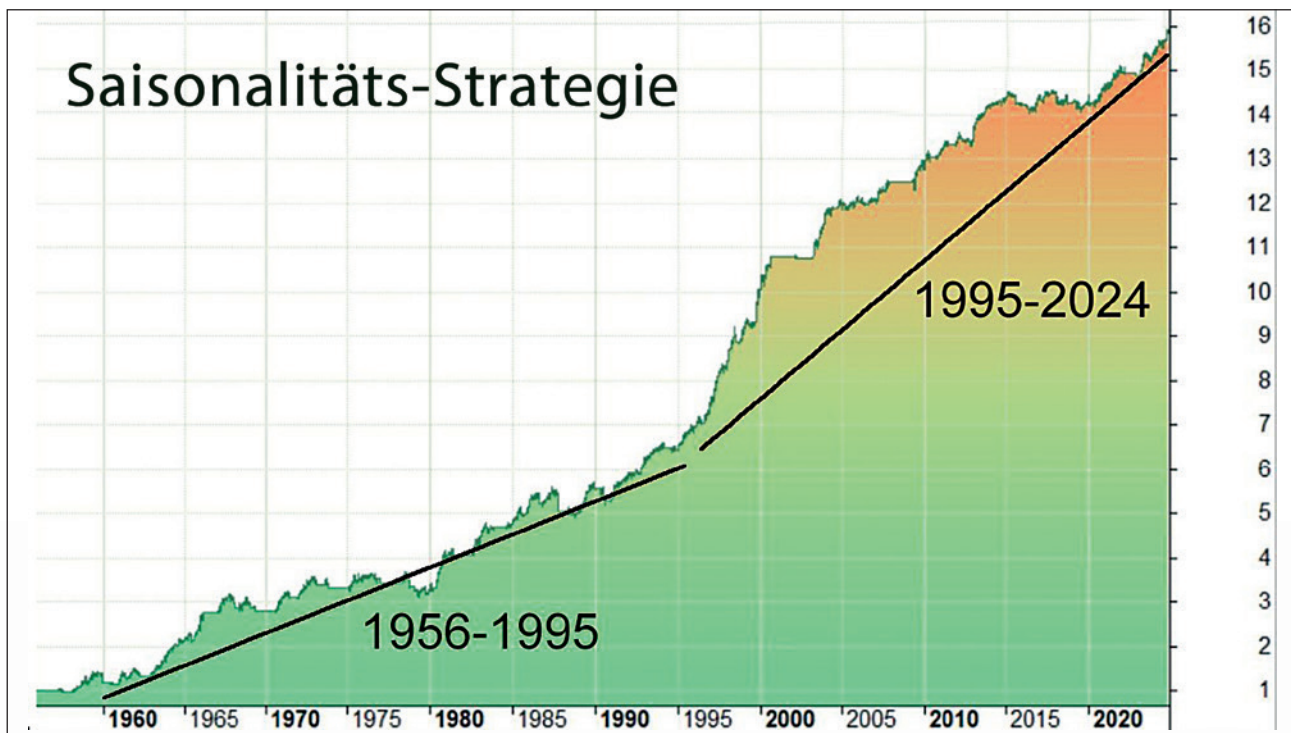


Abbildung (3): Backtest mit AmiBroker seit 1.1.1956-15.3.2025). Erzielte Rendite ca 16,0% pro Jahr. Logarithmische Equity-Kurve, d.h. ohne Reinvestition der Gewinne. Berechnet mit 0,6% Handelskosten pro Position (d.h. 0,3% beim Einstieg und 0,3% beim Ausstieg). Bei einem US-Broker wie beispielsweise Captrader oder WHselfinvest liegen bei diesen liquiden US-Aktien die tatsächlichen Handelsgebühren in der Regel eher um die 0,1% statt 0,3%.

Im Schnitt erreicht die Strategie von 1956 bis heute pro Jahr eine Rendite von 16,0% verglichen mit 7,0%, die der Vergleichsindex S&P500 erzielt.

Das Schöne ist aber insbesondere, dass die Strategie ab 1995 noch einmal besser funktioniert hat als in den 30 Jahren davor. D.h. die Saisonalitäts-Strategie hat in den letzten 30 Jahren sogar noch einmal zugelegt. Grund könnte sein, dass viele systematische Händler die Saisonalität noch nicht so stark auf dem Radar hatten wie andere Strategien.

Aus diesem Grund betrachten wir die aktuelle Phase von 1995 bis heute nochmals separat.

Backtest-Ergebnisse von 1997 – 2025:

Das Ergebnis des Backtests unter Beibehaltung der Parameter ist in der folgenden Abbildung dargestellt (Abbildung 4a+b+c).

Die Strategie erreicht in diesem Zeitraum im Backtest über 23 % pro Jahr Rendite bei einem maximalen Rückgang von ca. 30 %. Zum Vergleich: Der S&P 500 erreichte im selben Zeitraum 7,5 % im Schnitt pro Jahr mit einem maximalen Rückgang von knapp 57%. Von den insgesamt 1020 durchgeführten Trades waren 59 % Gewinner und 41 % Verlierer. Jeder Trade wurde einen Monat lang gehalten. Die letzten beiden Jahre waren mit Renditen um 40 Prozent besonders erfolgreich. Aber auch im schwachen Börsenjahr 2022 schnitt die Saisonalitäts-Strategie besser ab als der Vergleichsindex, da der Marktfilter rechtzeitig für einen Ausstieg sorgte.

Während der S&P500 im Jahr 2022 in der Spitze über 25% verlor, schloss die Strategie das Jahr mit einem Verlust von 9,7 % ab. Und auch im schwierigen US-Aktienjahr 2025 hat die Strategie bisher jeden Monat ein kleines Plus erzielt, während der S&P 500 Index im März über Minus 10 Prozent verloren hat.

Beachten Sie bitte bei aller Euphorie über die Ergebnisse, dass der

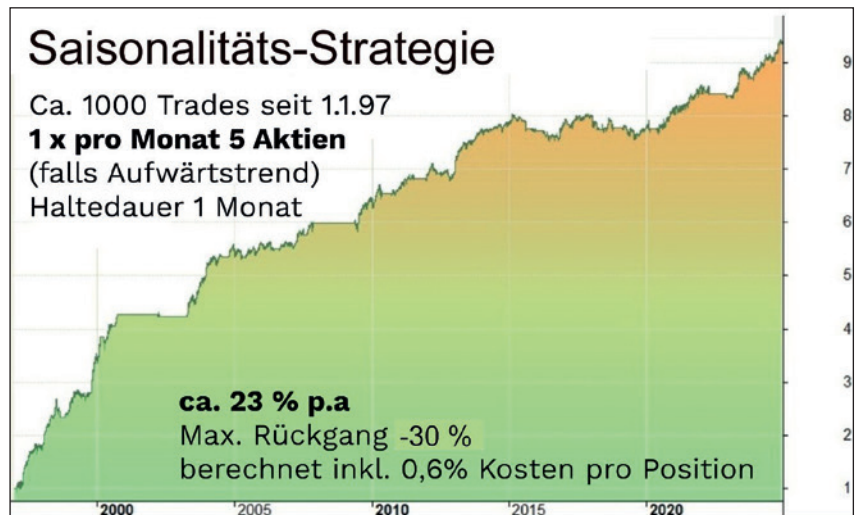


Abbildung (4a): Backtest mit AmiBroker von 1.1.1997- 15.3.2025. Logarithmische Equity-Kurve, d.h. ohne Reinvestition der Gewinne. Berechnet mit 0,6% Handelskosten pro Position (d.h. 0,3% beim Einstieg und 0,3% beim Ausstieg).

	Statistics			
	All trades	Long trades	Short trades	Buy&Hold (S&P)
Initial capital	1000000.00	1000000.00	1000000.00	1000000.00
Ending capital	388013672.65	388013672.65	1000000.00	7605334.61
Net Profit	387013672.65	387013672.65	0.00	6605334.61
Net Profit %	38701.37%	38701.37%	0.00%	660.53%
Exposure %	71.17%	71.17%	0.00%	100.00%
Net Risk Adjusted Return %	54376.19%	54376.19%	-nan(nd)%	660.53%
Annual Return %	23.52%	23.52%	0.00%	7.45%
Risk Adjusted Return %	33.04%	33.04%	-nan(nd)%	7.45%
Transaction costs	112753137.01	112753137.01	0.00	25875.69
All trades				
Avg. Profit/Loss	379425.17	379425.17	-nan(nd)	6605334.59
Avg. Profit/Loss %	3.30%	3.30%	-nan(nd)%	662.52%
Avg. Bars Held	25.78	25.78	-nan(nd)	7097.00
Winners				
Total Profit	899650447.46	899650447.46	0.00	6605334.59
Avg. Profit	1487025.53	1487025.53	-nan(nd)	6605334.59
Avg. Profit %	10.09%	10.09%	-nan(nd)%	662.52%
Avg. Bars Held	27.24	27.24	-nan(nd)	7097.00
Max. Consecutive	15	15	0	1
Largest win	39629294.26	39629294.26	0.00	6605334.59
# bars in largest win	21	21	0	7097
Losers				
Total Loss	-512636774.82	-512636774.82	0.00	0.00
Avg. Loss	-1235269.34	-1235269.34	-nan(nd)	-nan(nd)
Avg. Loss %	-6.59%	-6.59%	-nan(nd)%	-nan(nd)%
Avg. Bars Held	23.65	23.65	-nan(nd)	-nan(nd)
Max. Consecutive	10	10	0	0
Largest loss	-13948296.58	-13948296.58	0.00	0.00
# bars in largest loss	3	3	0	0
Max. trade drawdown				
Max. trade drawdown	-15218580.83	-15218580.83	0.00	-1644800.92
Max. trade % drawdown	-33.69	-33.69	0.00	-56.78
Max. system drawdown	-11927821.97	-11927821.97	0.00	-1644800.92
Max. system % drawdown	-29.50%	-29.50%	0.00%	-56.78%

Abbildung (4b): Backtest mit AmiBroker von 1.1.1997- 15.3.2025. System-Kennzahlen Berechnet mit 0,6% Handelskosten pro Position (d.h. 0,3% beim Einstieg und 0,3% beim Ausstieg).

Zeitraum von 1995-2025 aufgrund der Zins-Senkungsphase von etwa 9% Richtung Null-Prozent bei gleichzeitigem Wirtschafts-Wachstum und Globalisierung für Aktien von den Rahmenbedingungen die beste Phase war, die man sich als Investor und Trader wünschen konnte. Heute befinden wir uns dagegen in einer Phase der De-Globalisierung bei gleichzeitig weltweit hoher Verschuldung.

Erwarten Sie also nicht derartig hohe Renditen auch in der Zukunft. Zudem sollte man beachten, dass jede auch noch so gute Strategie einer Anpassung durch Optimierung unterliegt. Trotzdem scheint es zumindest auch bei Aktien einige brauchbare saisonale Effekte zu geben, die sich durch systematische Anwendung ausnutzen lassen.

Bemerkung: Eine wichtige Voraussetzung für entsprechende Backtests auf großen Universen mit hunderten von Aktien ist eine vernünftige Datenbasis. Dabei genügt es insbesondere nicht, nur die jetzigen 500 S&P Indexmitglieder in der Datenbank zu haben und zu testen. Vielmehr ist es unerlässlich, auch die inzwischen aus dem Index ausgeschiedenen Mitglieder zu berücksichtigen. Zum jeweiligen Kaufzeitpunkt muss jeweils das S&P500 Universum korrekt vorliegen, da man sonst einem systematischen Fehler unterliegt, (dem sog. „Survivorship-Bias“), der die Backtest-Ergebnisse zu gut erscheinen lässt. Für die hier durchgeführten Tests wurde daher die Datenbasis von Norgate benutzt (www.norgatedata.com), welche auch die bereits ausgeschiedenen Aktien enthält.

Zum Beispiel werden in den USA im Nasdaq100 Index jedes Jahr etwa 15 Werte durch neue ausgetauscht. Von den 100 Werten die 1995 gestartet sind, sind heute nur noch weniger als 20 übrig. Die verwendete Norgate-Datenbank enthält für den S&P 500 insgesamt 2162 Aktien. Dies sind alle, die seit 1958 jemals im Index enthalten waren.

Year	Jan	Feb	Mar	Apr	May	Jun	Jul	Aug	Sep	Oct	Nov	Dec	Yr%
1997	0.0%	3.4%	-2.4%	13.4%	17.5%	3.4%	16.0%	-2.4%	7.4%	-4.3%	7.0%	1.4%	75.7%
1998	2.2%	15.8%	10.5%	10.4%	-0.5%	9.3%	-0.2%	-5.7%	-2.3%	0.0%	3.1%	5.6%	57.3%
1999	11.5%	4.2%	7.1%	0.2%	0.5%	-0.7%	-1.1%	1.1%	3.9%	-0.1%	31.6%	24.7%	111.4%
2000	-4.7%	33.8%	-0.3%	-7.6%	6.2%	18.5%	-1.1%	-0.2%	15.5%	0.1%	0.0%	0.0%	68.8%
2001	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
2002	0.0%	0.0%	0.0%	-1.2%	-0.5%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	-1.7%
2003	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	21.4%	0.7%	-2.0%	9.9%	4.6%	13.8%	4.3%	5.1%	71.8%
2004	14.7%	4.2%	3.4%	-0.5%	-4.5%	10.7%	-3.0%	-0.3%	0.0%	0.0%	10.9%	5.5%	47.0%
2005	-12.1%	7.2%	-3.5%	-6.9%	0.6%	3.0%	7.1%	-0.6%	5.3%	-8.3%	5.1%	6.9%	1.3%
2006	-1.0%	-3.0%	0.4%	2.7%	-7.5%	0.5%	0.1%	0.0%	5.3%	-0.5%	3.3%	-3.4%	-3.7%
2007	0.8%	-2.2%	1.2%	14.7%	2.9%	-2.8%	0.3%	0.2%	8.5%	9.1%	-0.4%	-0.5%	34.7%
2008	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
2009	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	-4.0%	17.0%	3.2%	7.9%	-4.9%	9.0%	3.6%	34.4%
2010	-10.0%	10.9%	11.3%	4.6%	-4.7%	-1.4%	0.0%	0.0%	0.0%	-0.1%	-0.0%	5.2%	14.6%
2011	1.5%	7.0%	5.0%	3.0%	3.8%	-2.6%	-4.3%	1.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	14.7%
2012	4.4%	7.8%	6.9%	-5.9%	-2.9%	-1.7%	0.2%	-0.4%	2.6%	-3.9%	1.2%	3.4%	11.2%
2013	20.4%	5.9%	8.6%	5.0%	3.8%	-4.6%	7.2%	-2.9%	5.7%	3.6%	6.1%	3.7%	81.0%
2014	-3.0%	1.9%	1.4%	0.3%	0.3%	3.1%	-0.9%	4.1%	-2.0%	1.1%	2.4%	-0.4%	8.2%
2015	1.4%	11.5%	-3.1%	-3.7%	5.2%	-4.9%	1.4%	-9.3%	-2.1%	0.0%	-0.3%	-1.4%	-6.6%
2016	-1.4%	0.0%	0.0%	-2.2%	-1.3%	-4.0%	1.1%	-1.1%	2.8%	-4.0%	12.5%	4.8%	6.4%
2017	8.2%	-3.8%	-2.8%	1.0%	5.6%	4.1%	0.1%	-1.5%	-0.3%	6.1%	-0.1%	-4.0%	12.4%
2018	-3.3%	-4.6%	-5.3%	-3.1%	-0.0%	-1.6%	1.7%	14.9%	-1.6%	-9.3%	0.1%	0.0%	-13.1%
2019	0.0%	0.0%	2.7%	-1.7%	-10.5%	6.5%	-1.0%	-5.4%	2.7%	2.7%	3.3%	-0.2%	-2.0%
2020	2.8%	-3.2%	1.1%	0.0%	0.0%	-1.8%	6.3%	3.0%	1.0%	2.4%	11.1%	2.7%	27.5%
2021	-3.7%	3.8%	2.4%	1.5%	1.9%	1.8%	5.7%	8.4%	-6.5%	5.7%	1.7%	7.6%	33.7%
2022	-4.4%	0.7%	0.1%	-2.1%	-1.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	-3.2%	-9.7%
2023	-0.0%	-1.3%	9.8%	4.2%	14.4%	6.3%	4.6%	-4.4%	-3.6%	-4.8%	0.5%	8.4%	37.2%
2024	7.2%	-0.6%	6.5%	-0.2%	8.8%	-2.3%	4.0%	-1.7%	6.8%	1.2%	16.5%	-4.3%	48.2%
2025	2.9%	2.0%	0.2%	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	5.2%
Avg	1.2%	3.5%	2.1%	0.9%	2.1%	1.3%	2.1%	0.3%	2.2%	0.2%	4.6%	2.6%	

Abbildung (4c): Backtest mit AmiBroker von 1.1.1997-15.3.2025. Monatliche Gewinne und Verluste. Berechnet mit 0,6% Handelskosten pro Position (d.h. 0,3% beim Einstieg und 0,3% beim Ausstieg).

Zwei Angebote für VTAD NEWS Leser

1) Einsicht in das aktuelle Aktiendepot.

Unter dem folgenden Link: <https://www.digistore24.com/product/584930>

Hier erhalten Sie das Feierabend-Depot für einen Monat für 4,90 Euro und auch die 5 aktuellen Saisonalitätsaktien (Folgemonate 49 Euro, monatlich kündbar).

2) Neuer Videokurs für den Optionshandel.

Mit dem Gutscheincode „VTAD“ erhalten Sie 200 EURO Rabatt auf meinen Videokurs.

Hier erkläre ich Ihnen in vier Stunden meine erfolgreiche Optionshandelsstrategie.

Inkl. Discord-Optionen-Community als Begleitung

Signaldienst als Begleitung (optional).

Das Angebot gilt bis zum 1.6. bei Bestellung hier: www.Feierabend-Optionen.de

Quellen und Literatur:

1) Paper zum Faktor basierten Investieren: Baltussen, Guido and Swinkels, Laurens and van Vliet, Pim, Global Factor Premiums (January 31, 2019).

2) Standardwerk über Faktor basiertes Investieren:

Titel: „Die besten Anlagestrategien aller Zeiten“, **Autor:** James P. O'Shaughnessy, **Verlag:** Börsenbuchverlag, **ISBN-10:** 3938350938, **ISBN-13:** 978-3938350937

3) Gutes Buch über Saisonalitäten: „Seasonal Stock Market Trends: The Definitive Guide to Calendar-Based Stock Market Trading“ **Autor:** Jay Kaeppel, **Verlag:** John Wiley & Sons, **ISBN-10:** 0470240595, **ISBN-13:** 978-0470240590

4) Software und Kursdaten: www.amibroker.com, www.norgatedata.com



Investui

**Vermögensverwaltung mit bewährten
und innovativen Ansätzen.
+66.1% im Futures Echtgelddepot**

Musterdepot Futures – 25,000€,
5-Jahres Ergebnis

www.investui.de

Niederuau 36, 60325 Frankfurt
am Main, Deutschland

Vergangene Ergebnisse und Resultate aus Backtests garantieren keine zukünftigen Ergebnisse. Jeder Anleger sollte sorgfältig und womöglich mithilfe externer Beratung prüfen, ob dieser Service für ihn geeignet ist. Alle Investitionen bergen ein hohes Risiko. Es gibt keine Garantie auf Gewinne.



WH selfinvest

**150 Märkte
1,2 Mio. Produkte
Legendärer Service
Günstige Kommissionen**

**Ihr Wertpapierdepot zu
günstigen Konditionen**

US Aktien – ab 1.90\$
DE Aktien – ab 1.90€
US Optionen – 2.90\$

CFDs sind komplexe Instrumente und gehen wegen der Hebelwirkung mit dem hohen Risiko einher, schnell Geld zu verlieren. 78% der Kleinanlegerkonten verlieren Geld beim CFD-Handel mit diesem Anbieter. Sie sollten überlegen, ob Sie verstehen, wie CFD funktionieren, und ob Sie es sich leisten können, das hohe Risiko einzugehen, Ihr Geld zu verlieren.

Freestoxx

Ihr Konto zu 0,00\$ Kommission

6.000 US-Aktien
1 Mio. US-Optionen



www.freestoxx.com



info@freestoxx.com



Tel.: +352 42 80 42 93

Jede Investition ist mit Risiken verbunden.



WH selfinvest

**Futures und CFDs handeln
wie die Profis
UND
mit legendärem Service**

Testen Sie die kostenlose Demo!
www.whselfinvest.de

Niederanau 36
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

33, Rue du puits Romain
8700 Bertrange
Luxembourg



CFDs und Futures sind komplexe Instrumente und gehen wegen der Hebelwirkung mit dem hohen Risiko einher, schnell Geld zu verlieren. 78% der Kleinanlegerkonten verlieren Geld beim CFD-Handel mit diesem Anbieter.



DIE VORTEILE SYSTEMATISCHER ANLAGESTRATEGIEN



WERNER KRIEGER
Gründer und geschäftsführender Gesellschafter

Werner Krieger, Jahrgang 1962, verheiratet, ist Gründer und geschäftsführender Gesellschafter der GFA Vermögensverwaltung GmbH und verantwortlicher Manager für die Produktlösungen der GFA. Zusätzlich betreut er vermögende Privatkunden und die institutionellen Kunden der GFA. Er hat neben seinem wirtschaftswissenschaftlichen Studium eine nachgraduierte Ausbildung zum Analysten (CEFA, Investmentanalyst / DVFA) absolviert. Im Bereich der Kapitalmarktforschung besitzt er inzwischen eine mehr als 30-jährige Erfahrung.

Die Entscheidung, wie Kapital investiert wird, stellt Anleger vor eine zentrale Frage: Soll die Anlagestrategie auf klar definierten, regelbasierten Kriterien basieren, oder vertraut man auf diskretionäre Entscheidungen, die von subjektiven Einschätzungen und Markterfahrungen geprägt sind? Während diskretionäre Strategien die Flexibilität individueller Entscheidungen bieten, zeichnen sich systematische Anlagestrategien durch eine disziplinierte, datengetriebene Herangehensweise aus. Gerade in Zeiten zunehmender Marktvolatilität und Informationsflut erweisen sich systematische Strategien als überlegen, da sie emotionale Fehlentscheidungen vermeiden und eine konsistente Umsetzung ermöglichen. Die experimentelle Psychologie belegt, dass Menschen oft Schwierigkeiten haben, zwischen relevanten und überflüssigen Informationen zu unterscheiden. Subjektive Einschätzungen verleiten sie dazu, in übermäßiges Research zu investieren oder unnötige Anpassungen an ihren Strategien vorzunehmen – oftmals ohne nachweisbaren Mehrwert.

WIE FUNKTIONIEREN SYSTEMATISCHE ANLAGESTRATEGIEN?

Systematische Anlagestrategien beruhen auf einem klaren Regelwerk, das festlegt, wann Wertpapiere gekauft oder verkauft werden. Diese Regeln basieren auf quantitativen Modellen, die fundamentale und technische Indikatoren berücksichtigen. Beispiele hierfür sind Momentum, Trendfolge, fundamentale Kennzahlen oder saisonale Muster. Durch die konsequente Anwendung dieser Regeln wird sichergestellt, dass Anlageentscheidungen nicht von kurzfristigen Emotionen oder Marktrauschen beeinflusst werden.

Anders als Menschen, die in Stresssituationen irrationale Entscheidungen treffen können, bleiben Algorithmen emotionslos und setzen die Strategie konsequent um. Während diskretionäre Investoren immer wieder neue Entscheidungen treffen müssen, kann eine systematische Strategie über verschiedene Marktphasen hinweg mit derselben Methodik angewandt werden. Sie beinhalten zudem oft integrierte Risikomanagement-Mechanismen wie Stopp Loss-Marken oder Diversifikationskriterien. Dadurch werden Verluste begrenzt und Drawdowns minimiert. Dies führt nicht nur zu einer konsistenteren Performance, sondern reduziert auch das Risiko kognitiver Verzerrungen wie Überoptimismus oder Panikverkäufen.

Praxisbeispiel: Die Strategie „Top 20 Aktien USA + Deutschland“

Ein anschauliches Beispiel für eine erfolgreiche systematische Strategie ist die „Top 20 Aktien USA + Deutschland“-Strategie, die von der GFA Vermögensverwaltung seit Ende 2019 angeboten wird. Diese basiert auf vier unterschiedlichen Teilstrategien – Dividenden, Momentum, Trendfolge und Saisonalität – und kombiniert diese zu einem diversifizierten Aktienportfolio.

Die Strategie investiert in bis zu 20 Aktien, die je zur Hälfte ausschließlich aus US-Aktien aus dem Dow Jones Industrial und dem Nasdaq-100 sowie aus deutschen Aktien aus dem HDAX (DAX, MDAX, TecDAX) bestehen: Jede der vier Teilstrategien umfasst maximal fünf Aktien und trägt so mit einem Anteil von max. 25 Prozent zur Risikostreuung bei.

1. Die Dividendenstrategie konzentriert sich auf unterbewertete US-Standardwerte aus dem Dow Jones. Hierzu werden zunächst unterbewertete Aktien mit einer überdurchschnittlichen Dividendenrendite herausgefiltert und diese Titel anschließend auf einen bereits bestehenden Aufwärtstrend überprüft. Nur, wenn sich der gesamte Index im Aufwärtstrend befindet, wird überhaupt in diese Strategie investiert.
2. Die Momentum-Strategie fokussiert sich auf US-Technologieaktien aus dem Nasdaq-100. Auch hier wird nur investiert, wenn der Gesamtindex einen langfristigen Aufwärtstrend aufweist. Für die Strategie wird ein doppelter Momentumansatz genutzt, der sowohl den absoluten (bezogen auf das Anlageuniversum) als auch den relativen (bezogen auf den Aktientitel selbst) Aufwärtstrend berücksichtigt.
3. Saisonale Auswahlstrategie: Durch Nutzung saisonaler Muster, wie dem Januar-Size-Effekt, typische Sommerkorrekturen und die Jahresendrallye, werden gezielt Positionen aufgebaut und abgesichert. In allen drei Phasen wird eine Stopp-Marke als Absicherung genutzt. Das heißt, sollten die Kursverläufe nicht den Erwartungen folgen, wird das Risiko begrenzt und vorzeitig verkauft.
4. Die Trendfolgestrategie basiert auf der Turtle-Investor-Methode und setzt langfristige Parameter für den Einstieg und Ausstieg bei HDAX-Aktien. Hierbei wird versucht, von langfristigen Trends zu profitieren, indem ein 260-Tage-Hoch zum Einstieg und ein 130-Tage-Tief zum Ausstieg genutzt werden (**Abbildung 1**).





Abbildung (1): Entwicklung der vier Teilstrategien seit Januar 2020, ohne Berücksichtigung von Kosten (Stand: 28. Februar 2025)

Die vier Strategien sind teilweise konträr zueinander, wie auch deren Verlauf in Grafik 1 zeigt. So setzt zum Beispiel die Dividendenstrategie (rot) eher auf langfristige Stabilität und regelmäßige Erträge, während die Momentum-Strategie (schwarz)

kurzfristige Kursbewegungen ausnutzt. Durch die Kombination wird aber das Risiko gestreut und die Gesamtstrategie stabilisiert. Die flexible Aktienquote erlaubt es, in maximal 20 Aktien zu investieren, aber nicht immer vollständig investiert zu sein. Anhand der





Abbildung (2): Entwicklung der Gesamtstrategie seit Januar 2020, ohne Berücksichtigung von Kosten. (Stand: März 2025)

horizontalen Kursverläufe sind in Grafik 1 sehr gut die Phasen zu erkennen, in denen die jeweilige Strategie überhaupt nicht investiert war. Das Risikomanagement basiert auf fest programmierten Regeln für Ein- und Ausstiegssignale in jeder Strategie. So können

attraktive Renditen bei überschaubarem Risiko erzielt werden. Grafik 2 zeigt den bisherigen Ertragspfad der Gesamtstrategie im Vergleich zum weltweiten Aktienmarkt (blau) und dem deutschen Aktienmarkt (grau) (**Abbildung 2**).



FAZIT

In einer zunehmend komplexen und volatilen Finanzwelt sind systematische Strategien ein entscheidender Vorteil für langfristig orientierte Anleger. Sie vermeiden emotionale Fehlentscheidungen, ermöglichen eine klare Risikosteuerung und liefern konsistente Ergebnisse.

Die Realität zeigt, dass Indizes wie der DAX, die ursprünglich nur als Marktbarometer gedacht waren, langfristig kaum von diskretionären Investoren geschlagen werden konnten. Dies verdeutlicht die Stärke regelbasierter Ansätze. Wer sich für eine systematische Strategie entscheidet, nimmt sich nicht nur eine emotionale Last von den Schultern, sondern kann auch langfristig von einem disziplinierten Investmentprozess profitieren.

Systematische Anlagestrategien werden in Zukunft eine immer größere Rolle spielen. Allerdings bleibt

der Wettbewerb bestehen – erfolgreiche Modelle erfordern sowohl klassische Investmentkompetenz als auch tiefgehendes Know-how im Bereich quantitativer Methoden. Anleger sollten daher nicht nur die Strategie selbst, sondern auch die dahinterstehenden Prozesse und Experten sorgfältig bewerten, um nachhaltigen Erfolg zu sichern.



Weitere Infos zur Strategie Top20 Aktien USA + Deutschland finden Sie hier:

www.gfa-vv.de/top-20

Werner Krieger · GFA Vermögensverwaltung GmbH
Fürstbischof-Galura-Str. 12 · 79336 Herbolzheim
Tel.: 07643 91419 11 · Mail: werner.krieger@gfa-vv.de



Exploring New Horizons in Technic

38th ANNUAL IFTA CONFERENCE 2025

Frankfurt, Germany

26.–28. September 2025

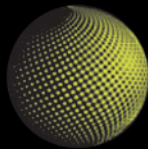




Die einzige Copy Trading Plattform in Deutschland

copytrade-market.com

WORLD OF TRADING



MADE IN GERMANY

al Analysis

IFTA

International Federation of Technical Analysts



Echtgeld-Depots
TradingBrothers

Gemeinsam Börse ♦ Handelssignale ♦ Coaching

Jetzt
kostenlos
dabei sein!

Ein perfektes Depot ...
Starte jetzt kostenfrei statt für ~~97,- EUR!~~

Nur über diesen Link oder
scanne den QR-Code:







www.tradingbrothers.com/ivd-starter-frei



BÖRSE IM TEAM

Gemeinsam handeln und voneinander lernen.

Tatsächlich
Geld verdienen.
An der Börse.
Im Team.



www.boerse-im-team.de

HERAUSGEBER:

VTAD Vereinigung Technischer Analysten Deutschlands e.V.
Weismüllerstraße 45 | D-60314 Frankfurt am Main
Telefon +49 (0)69 2199-6273 | Fax +49 (0)69 2199-6332
E-mail: info@vtad.de | www.vtad.de
Bürozeiten: Mo. 14–16 Uhr | Mi. 14–17 Uhr | Fr. 14–16 Uhr
Verantwortlich: Murat Örs
Kontakt: murat.oers@vtad.de
Redaktion: Murat Örs
Layout: Janet Ottmann | Steeg Digitaltechnik | Hamburg

DISCLAIMER: Dieser Newsletter dient ausschließlich Informationszwecken. Insbesondere begründet er keine Aufforderung noch ein Angebot oder eine verbindliche Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Anlageinstrumenten. Jede Handelsentscheidung auf der Grundlage der in diesem Bericht veröffentlichten Meinungen fällt in die volle Verantwortung des Handelnden und sollte nur nach sorgfältiger Abwägung der Eignung des Anlageinstruments im Hinblick auf die Erfahrung und Risikotoleranz des Investors erfolgen. Die Autoren und der Herausgeber übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen die Autoren oder den Herausgeber, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen.

WELTWEIT HÖCHSTE AUSBILDUNGS- STANDARDS FÜR IHRE ZUKUNFT!

NEU AUCH
NICHTMITGLIEDER
KÖNNEN DIE
PRÜFUNGEN
ABLEGEN!



**EXKLUSIV IN DEUTSCHLAND BIETET DIE VTAD DIE VOM WELTVERBAND IFTA
ZERTIFIZIERTEN UND INTERNATIONAL ANERKANNTEN QUALIFIKATIONEN:**

CERTIFIED FINANCIAL TECHNICIAN - CFTE MASTER OF FINANCIAL TECHNICAL ANALYSIS - MFTA

- ▶ Ziel der VTAD ist ein hoher Qualitätsstandard bei der Ausbildung und Analysetätigkeit
- ▶ Die Ausbildungsprogramme CFTE und MFTA werden von der IFTA angeboten.
- ▶ Die VTAD e.V. organisiert die CFTE Prüfungen und den MFTA der IFTA und bietet den Abschluss CFTE in Deutschland und in deutscher Sprache an.
- ▶ Der Lehrstoff wurde durch das Ausbildungskomitee des Weltverbands der Technischen Analysten (www.ifta.org) erarbeitet
- ▶ Mit Ihrem Beitritt in die VTAD sind Sie auch IFTA-Mitglied
- ▶ Mit uns erreichen Sie den weltweit höchsten Ausbildungsstandard für Technische Analysten

Aktuelle Infos unter <http://www.vtad.de/cftemfta> und ifta.org/certifications/

WIR GRATULIEREN!

DIE PRÜFUNG ZUM CFTE, DEM „CERTIFIED FINANCIAL TECHNICIAN“ HAT BESTANDEN:

**PATRICK ANTONIOU | REGIONALGRUPPE FRANKFURT
CHRISTIAN AUMILLER | REGIONALGRUPPE STUTTART**

DIE PRÜFUNG ZUM MFTA, DEM „MASTER OF FINANCIAL TECHNICAL ANALYSIS“ HAT BESTANDEN:

STEFAN HAFENRICHTER | REGION MÜNCHEN

DEUTSCHLANDS BESTER ZERTIFIKATE-ANBIETER

Der richtige Riecher.

Von Fachjury und Privatanlegern erneut bestätigt:
Hier handeln Sie richtig.



 Deutscher
ZERTIFIKATE
Preis 2024

1. PLATZ
BNP Paribas
GESAMTSIEGER

Zertifikate
AWARDS 
2024 / 2025

Jury-Gesamtwertung:
1. Platz
Bester Emittent



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

www.bnp.de